

Wochenende der Graphik

Präsentation von
Glanzlichtern der
Graphischen Sammlung
und des Fotoarchivs

Mit Dr. Jochen Hesse,
Leiter Graphische Samm-
lung und Fotoarchiv



- Samstag, 12. November 2016
- 10.30, 13.30, 15.30 h (Dauer jeweils eine Stunde)
- Lesesaal Graphische Sammlung und Fotoarchiv,
1. Etage Altbau, Zähringerplatz 6, 8001 Zürich

Die 1854 gegründete Graphische Sammlung der Zentralbibliothek Zürich ist eine der bedeutendsten landeskundlichen und kulturhistorischen Bilddokumentationen der Schweiz.

Dieser wenig bekannte Schatz umfasst eine Million Zeichnungen, Druckgraphiken, Ansichtskarten, Fotografien, Gemälde und Skulpturen aus sieben Jahrhunderten. Er reicht von Tobias Stimmer, dem Meister des Renaissance-Holzschnitts, über Salomon Gessner, den Universalgelehrten des 18. Jahrhunderts, bis zu Gemälden des Dichters Gottfried Keller und zu Kunstschaffenden der Gegenwart wie Warja Lavater und Gottfried Honegger.

Ursprünglich eine Sammlung des altzürcherischen Patriziats verdankt sie ihre Existenz grösstenteils der privaten Sammeltätigkeit und den grosszügigen Donationen einzelner Persönlichkeiten. Die Ansichten, denen eine schweizweite Bedeutung zukommt, und die Porträts, die europäischen Rang besitzen, bilden die beiden grossen Sammlungsschwerpunkte. Durch verschiedene Vermächtnisse und Schenkungen von Kunstschaffenden wandelte sich das Profil der Graphischen Sammlung in jüngster Zeit zu einer noch kleineren, aber exquisiten Sammlung der Zürcher Kunst des 20. Jahrhunderts.